

Fortbildung: Hochvolt-Einweisung für den Toyota Prius

Freischalten (Zündschlüssel abziehen), gegen Wiedereinschalten sichern (Schutzabdeckung anbringen) und Spannungsfreiheit feststellen (Messen mit Spannungsprüfer). So hieß es am 10.02.2015 in der neuen KFZ-Werkstatt der Berufsschule 1. Dies waren jedoch nur die praktischen Inhalte der 4stündigen Fortbildung durch Herrn Dirk Klasen (Fachkundiger für HV-Systeme bei Toyota Deutschland GmbH).

Anhand sehr aussagekräftiger Modelle und umfangreicher Präsentationen vermittelte Herr Klasen in äußerst engagierter Weise die Grundlagen des Toyota Hybridsystems, den technischen Aufbau der verschiedenen Hybridmodelle, erklärte wie allgemeine Tätigkeiten an den verschiedenen Prius-Modellen durchgeführt werden können, solange keine Spannungsfreischaltung notwendig ist und wies auf die besondere Kennzeichnung des HV-Systems hin.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf Gefährdungspotenziale bei Arbeiten und deren Vermeidung gelegt. Hierbei wurden die Inhalte die in einem Erste-Hilfe-Kurs letztes Jahr im Sommer erlernt wurden, nochmals aufgefrischt und auf die Besonderheiten bei Hochvolteigensicheren Fahrzeugen hingewiesen.

Die letzte Stunde der Fortbildung befasste sich mit dem praktischen Freischalten des schuleigenen Toyota Prius. Hierbei waren alle Teilnehmer angehalten, die verschiedenen Schritte der Freischaltung selbst durchzuführen, unter Verwendung diverser Hilfsmittel (Handschuhe, Spannungsprüfer).

Diese Veranstaltung stellte den Abschluss einer ganzen Reihe von Fortbildungen, rund um das Thema „Elektromobilität“ dar. Neun der zwölf Mitarbeiter der KFZ-Abteilung besitzen nun die Qualifizierungsstufe Eins (Q1) für Hochvolteigensichere Fahrzeuge, dürfen den Toyota Prius freischalten und können Schüler darin anleiten.

